



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Staatssekretär

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstraße 30
24103 Kiel

Kiel, 30. Oktober 2006

Antworten des Ministeriums für Bildung und Frauen auf Fragen zum Haushaltsentwurf 2007/2008 – Einzelplan 07

Gemeinsame Sitzung des Finanz- und Bildungsausschusses am 5. Oktober 2006

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen die Antworten des Ministeriums für Bildung und Frauen auf Fragen zum Haushaltsentwurf 2007/2008 – Einzelplan 07 – unter Bezug auf die gemeinsame Sitzung des Finanzausschusses und des Bildungsausschusses am 5. Oktober 2006 mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Dr. Arne Wulff

Anlage

1. Frage:

Betr. Unterschied zwischen deutschen und dänischen Privatschulen: Bitte um schriftliche Info an FA und BiA über Schülerkostensätze aufgrund geltender Gesetzeslage gegenüber den aktuellen Schülerkostensätzen nach Berechnung des Statistischen Amtes

1. Antwort:

Es wird auf die beigefügte Tabelle verwiesen. Für 2007 und 2008 konnten keine Vergleiche vorgenommen werden, da die hierfür erforderlichen Schulfinanzen 2005 und 2006 noch nicht vorlagen.

Schülerkostensätze im Vergleich		
	Schülerkostensatz gem. § 63 Abs. 2 SchulG)	Schülerkostensatz an öffentlichen Schulen
1. Grund- und Hauptschule	80%	80%
2002	2.843,79	2.928,54
2003	2.924,64	3.019,53
2004	2.981,36	3.117,86
2005	3.029,77	3.123,78
2006	3.029,77	3.224,41
2. Realschule	80%	80%
2002	3.487,20	3.470,70
2003	3.449,46	3.410,07
2004	3.519,66	3.461,20
2005	3.579,57	3.465,87
2006	3.579,57	3.573,01
3. Gymnasium	80%	80%
2002	4.367,29	4.427,62
2003	4.407,60	4.385,30
2004	4.501,04	4.407,58
2005	4.580,93	4.349,69
2006	4.580,93	4.342,94
4. Waldorf 5 - 13 (Gesamtschulsatz + 10,5 % Förderschulsatz)	80%	(Gesamtschulsatz + 10,5 % Förderschulsatz) 80%
2002	4.200,22	4.266,94
2003	4.275,67	4.404,48
2004	4.360,95	4.442,42
2005	4.433,73	4.480,33
2006	4.433,73	4.545,19
5. Sonderschule lernbehin.	80%	80%
2002	6.788,13	7.090,11
2003	6.999,27	7.460,22
2004	7.144,29	7.789,70
2005	7.268,04	8.176,67
2006	7.268,04	9.071,27

6. Sonderschule geistigbeh.	100%	100%
2002	14.437,17	15.238,84
2003	14.959,42	15.461,17
2004	15.204,24	15.450,60
2005	15.413,16	15.453,80
2006	15.413,16	16.099,38
7. Gesamtschule	80%	80%
2002	3.569,68	3.522,47
2003	3.540,75	3.621,16
2004	3.610,80	3.624,50
2005	3.670,58	3.621,78
2006	3.670,58	3.592,71

2. Frage:

IZBB: Bitte um schriftliche Gegenüberstellung von vorliegendem Antragsvolumen und zur Verfügung stehenden Mitteln

2. Antwort:

Im IZBB werden Schleswig-Holstein in den Jahren 2003-2007 insgesamt 135 Mio. € zur Verfügung gestellt. In den Jahren 2003 und 2004 wurde der jährliche Mittelrahmen nicht vollständig ausgeschöpft. Die nicht in Anspruch genommenen Mittel standen/ stehen aber in den Folgejahren zur Verfügung. In den Jahren 2005-2007 lag bzw. liegt das Antragsvolumen weit über den zur Verfügung stehenden IZBB-Mitteln.

	Antrags- investitionsvolumen	damit beantragte Zu- wendung (90 %) aus Fi- nanzhilfen des Bundes (IZBB-Mittel)	zur Verfügung ste- hende IZBB-Mittel
2003	ca. 10 Mio. €	ca. 9 Mio. €	10,1 Mio. €
2004	ca. 33,4 Mio. €	ca. 30 Mio. €	33,7 Mio. €
2005	ca. 115 Mio. €	ca. 103 Mio. €	33,7 Mio. €
2006	ca. 108 Mio. €	ca. 97 Mio. €	33,7 Mio. €
2007	ca. 59 Mio. €	ca. 53 Mio. €	23,6 Mio. €

Für die Programmjahre 2006/ 07 wurden den Kreisen/ kreisfreien Städten Mittelrahmen (= Rahmen für noch zur Verfügung stehende Zuwendungsmittel) vorgegeben, die der Orientierung bei der Anmeldung dienen sollten. Somit spiegeln diese Anmeldezahlen nicht den

tatsächlichen Bedarf wider. Demgegenüber konnten Schulträger, die im Vorjahr nicht berücksichtigt werden konnten, wiederholt einen Antrag stellen, so dass ggf. Doppelanmeldungen enthalten sind.

3. Frage:

KiTas: Bitte um schriftliche Info über Verteilungsschlüssel nach Verständigung mit den Kommunen

3. Antwort:

Für die künftige Verteilung der Landesmittel wird der Durchschnitt der geprüften Personalkosten der letzten vier Jahre zu Grunde gelegt. Das heißt, für die Auszahlung 2007 werden die Jahre 2002 bis 2005 berücksichtigt, im Jahr 2008 die Jahre 2003 bis 2006 usw. Diese Verteilvariante ist - mit ihrer jährlichen Anpassung des Abrechnungszeitraumes – eine konsequente Fortsetzung des bisherigen Verteilsystems, das von der kommunalen Seite für die Jahre 2004 und 2005 wegen seiner geringen Verwerfungen generell akzeptiert wurde.

4. Frage:

0717 518 11 Bitte um schriftliche Info über künftige Regelung für Räume für Regionalseminare

4. Antwort:

Im Zuge der Umstrukturierung des IQSH hat das Kabinett beschlossen, die IQSH-Regionalseminare zum 31.01.2006 aufzulösen.

Durch die Aufgabe der folgenden Liegenschaften stehen dem IQSH allein an Büroräumen 51 Büros mit einer Fläche von rund 1.200 qm weniger zur Verfügung, ebenso sind dadurch Sitzungsräume von rund 1.300 qm verloren gegangen. Diese Räume werden jedoch weiterhin benötigt für Module und sonstige Veranstaltungen und werden jetzt durch die Anmietungen über Titel 518 11 finanziert. Die Aufstockung des Mietetitels erfolgte kostenneutral durch Einsparung bei den Bewirtschaftungskosten (Titel 517 91) und Mietkosten (Titel 518 01) der aufgegebenen Regionalseminare:

1. Liegenschaft		Fläche ges.
IQSH Regionalseminar Nord	Jürgensgaarder Str. 11	436 qm
	Flensburg	
	Lütke-Namens-Weg 2	582 qm
	Flensburg	
IQSH-Regionalseminar West	Kurt-Wagener-Str. 4	655 qm
	Elmshorn	
	Zum Krückaupark 7a	222 qm
	Elmshorn	
IQSH-Regionalseminar Süd	Wrangelstr. 12	1.020 qm
	Neumünster	
IQSH-Regionalseminar Ost	Holzvogtweg 18	797 qm
	Lübeck	
Außenstelle Heide	Ziegelhofweg 4	283 qm
	Heide	

5. Frage:

Prüfung ob Aufnahme Stellenverteilung Förderfonds in Übersicht „Stellenveränderungen“ aufgenommen werden kann.

5. Antwort:

Nach eingehender Betrachtung des Aufbaus des Förderfonds und der Veranschlagung in den Titelgruppen 66 der Kapitel 0711, 0713 und 0714 wird eine Schulart bezogene Ausweisung in der Stellenübersicht in der vorliegenden Form für nicht zweckmäßig erachtet. Funktion der Stellenübersicht ist die Vermittlung eines Überblicks über den Gesamtumfang der einzelnen Kapitel einschließlich der erfolgten Veränderungen. Der Förderfonds mit seinem begrenzten Stellenumfang ist Teil aller Planstellen und Stellen und somit in der Gesamtübersicht der Kapitel 0711, 0713 und 0714 enthalten. Bei der Veranschlagung in der Titelgruppe 66 der obengenannten Kapitel wurde bewusst keine Aufteilung der Stellen vorgenommen, um gezielter auf die eingehenden Anträge und den Bedarf nach Fördermaßnahmen reagieren zu können. Eine Berücksichtigung des jeweiligen Stellenumfangs der betreffenden Kapitel erfolgt im Rahmen des Planstellenzuteilungsverfahrens.